

Buchbesprechungen

J. Blab (1978): Untersuchungen zur Raum- Zeit-
Einbindung und Funktion von Amphibienpopulationen.

Schriftenreihe für Naturschutz und Landschafts-
pflege, Heft 18. 141 Seiten, DM 23.

Zu beziehen beim Landwirtschaftsverlag 4400 Münster-
Hiltrup.

Dem Buch liegt eine 4-jährige Studie im Kottenforst bei Bonn zugrunde. Neben der interessanten Darstellung der Untersuchungsmethoden werden Phänologie, Zeitsystem, räumliche Ordnung und die ökologischen Ansprüche der meisten Amphibienarten der Bundesrepublikan Laichhabitat bzw. Sommerquartier behandelt. Wesentliches Ziel der Untersuchung ist es "einen Beitrag zum Artenschutzprogramm" zu liefern - eben aus der vom Naturschutz bisher so wenig beachteten Lurche. So finden sich auch detaillierte Angaben über Neuanlage und Pflege von Laichgewässern, Maßnahmen gegen den Straßentod sowie Wiedereinbürgerung.

Für den Hobby- Naturbeobachter ist diese Untersuchung vor allem deshalb so hilfreich, weil er erstmals seine Beobachtungen richtig einordnen kann und so zu einem tieferen ökologischen Verständnis dieser Tiergruppe gelangt. Jedem der sich mit dieser Materie nicht nur oberflächlich befassen will, kann dieses Buch daher uneingeschränkt empfohlen werden - wenn man einmal davon absieht, daß der Text mit Fremdwörtern nur so gespickt ist.

Johannes Christaller

Müller, H. & Saake, E. (1979) : Mikroorganismen limnischer Ökosysteme. Einführung in Baupläne, Formen und Ökologie. 111 Seiten mit 25 schwarz-weißen Bildtafeln. (Erhältlich bei der DJN-Materialverwaltung)

Mit diesem Bändchen wird die Bestimmung der wichtigsten Süßwasserorganismen - angefangen bei Bakterien und Pilzen bis hin zu einigen Wasserinsekten und ihren Larven - ermöglicht.

Ein nur wenige Seiten umfassender Bestimmungsschlüssel soll eine Übersicht über die Tafeln geben, ist selbst aber nicht sehr übersichtlich, da er nicht dichotom (mit jeweils zwei Möglichkeiten) aufgebaut ist, sondern bis zu neun Entscheidungsmöglichkeiten anbietet.

Die Bestimmung der Art ist durch Vergleich mit den Abbildungen auf den Tafeln möglich. Diese Tafeln bestehen aus vielen guten Mikrofotos, wobei Habitusaufnahmen oft durch Detailaufnahmen ergänzt werden. Auf Besonderheiten und wichtige Bestimmungsmerkmale weisen Striche hin (ähnlich wie bei Peterson : "Die Vögel Europas"). Im Gegensatz zu Bestimmungsbüchern mit Zeichnungen (wie z.B. Streble/Krauter : "Das Leben im Wassertropfen") haben Photographien den Vorteil, daß sie nicht durch viele Einzelheiten verwirren, sondern nur soviel zeigen, wie man durch ein "normales" Mikroskop (und mehr steht uns im DJN ja meist nicht zur Verfügung) sehen kann.

Der zu den Artbeschreibungen gehörende Text enthält auch Angaben zu Lebensraum und Lebensweise. Ein Problem dabei ist, daß ziemlich viele Fachausdrücke verwendet werden, durch die zwar sehr präzise Angaben möglich sind, die aber manchem, der sich in die Limnologie erst einarbeiten will, Schwierigkeiten bereiten können.

Für die Arbeit auf Lagern oder Gruppenabenden ist dieses Buch sehr geeignet. Es kann in Hinsicht auf Ökologie und auch vom Preis her eine brauchbare Alternative sein.

Ute Simon

Berthold, P.; Bezzel, E. & Thielcke, G.(1980):
Praktische Vogelkunde. Ein Leitfaden für Feldornithologen -
2. neubearbeitete Auflage - 158 Seiten. DM 29,80.
Kilda- Verlag, Greven.

Mit der Ornithologie kommt man im DJN recht schnell in Berührung. Interessiert man sich für dieses Gebiet und besteht man die Anfangszeremonie der Artenjagd ohne erkennbaren Schaden, möchte man sich meist eingehender mit Vogelschutz und Vogelkunde beschäftigen.

Gerade letzteres bereitet jedoch oft Schwierigkeiten, da die an vogelkundliche Studien - z.B. Siedlungsdichteuntersuchungen - gestellten Ansprüche oft unterschätzt werden (siehe den Leserbrief, NaBei 5/80, p.100).

Die "Praktische Vogelkunde" kann dem Interessenten bei diesen und anderen Problemen der Ornithologie als Arbeitshilfe dienen. Übersichtlich aufgebaut und im allgemeinen gut verständlich geschrieben, berät dieses Buch in allen feldornithologischen Fragen. U.a. werden Themen wie Ausrüstung und Arbeitsweise im Freiland behandelt, Methoden der Auswertung des gesammelten Materials aufgezeigt und Empfehlungen für das Abfassen endgültiger Manuskripte gegeben.

In den letzten Kapiteln wird, knapp abgefaßt, die Rolle der Feldornithologen in der Naturschutzarbeit erörtert und auf rechtliche Grundlagen für Freilandbeobachter hingewiesen.

Abschließend kann man sagen, daß das Buch seinem Untertitel "Leitfaden für Feldornithologen" voll gerecht wird und jedem vogelkundlich Interessierten nur empfohlen werden kann. Auf jeden Fall sollte es vor jeder ornithologischen Untersuchung zu Rate gezogen werden.

R. Völker

Blab, J. (1980): Grundlagen für ein Fledermaus-Hilfsprogramm. Kilda-Verlag, Greven. 44 Seiten, DM 6,80.

Die Fledermäuse sind eine der gefährdetsten Tiergruppen der mitteleuropäischen Kulturlandschaften, von denen 22 Arten in der Bundesrepublik Deutschland vorkommen. Als wichtigste anthropogene Schadfaktoren nennt der Autor

- den Verlust geeigneter Quartiere,
- die Vergiftung bei Dachimprägnierungen und -konservierungen,
- die starke Beunruhigung und gezielte Vernichtung,
- die Uniformierung der Landschaft und
- das Einbringen von Giften in den Naturhaushalt.

Die differenzierten Lebensansprüche der Fledermäuse machen sie zu sehr empfindlichen Bioindikatoren. Da alle einheimischen Arten in die "Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen" aufgenommen werden mußten, ist es dringend erforderlich, daß dieser interessanten Tiergruppe größere Beachtung entgegengebracht wird. Hierin liegt der besondere Verdienst des Autors, dem es gelungen ist, in knapper und übersichtlicher Form die Fledermaus-Problematik darzustellen.

Behandelt werden wesentliche biologische Daten, die Charakterisierung der Fledermauslebensstätten, Gefährdungsfaktoren, Schutz- und Hilfsmaßnahmen sowie kurze Steckbriefe über alle einheimischen Fledermausarten. Ein ausführliches Literaturverzeichnis regt zum Weiterstudium an.

Um eine möglichst flächendeckende und detaillierte Kartierung von Fledermausvorkommen zu erhalten, ist die Hilfe versierter Amateure dringend erwünscht. Ohne diese Daten ist eine genaue Analyse der ökologischen Ansprüche der einzelnen Arten sowie sämtlicher Schutzmaßnahmen unmöglich. Für alle mit dem Artenschutz befaßten Personen und Dienststellen ist diese Broschüre aus der Kilda-Reihe "Themen der Zeit" unentbehrlich.

A. Hagge

Anmerkung:

Als Zentralstelle für die Erfassung der Fledermäuse in der Bundesrepublik Deutschland fungiert das Museum und Forschungsinstitut Alexander Koenig, Adenauerallee 140 - 160, 5300 Bonn 1. Darüber hinaus haben die meisten Bundesländer bei ihren Landesanstalten für Naturschutz bzw. Umweltschutz Koordinationsstellen für die Fledermauserfassung eingerichtet. Sicherlich gibt es auch im DJN Leute, die Interesse an dieser Arbeit haben!

Zeitschriftenbesprechung:

Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens

Herausgeber: Prof. Dr. H. Oelke .

4 Hefte pro Jahr. ca. 30-40 p. pro Heft .
zu beziehen über: W. Hansen, Muschelweg 8,
3000 Hannover 91

Die Grundlage des Naturschutzes sollte die Kenntnis des Naturhaushalts und die Untersuchung der Lebensgemeinschaften sein. Die "Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens" enthalten Untersuchungen die solche Informationen bieten sowie Anregung für eigene Untersuchungen sein können.

Der Inhalt ist erfreulicherweise nicht auf nur ein Fachgebiet beschränkt, sondern enthält ein breites Spektrum an Untersuchungsgebieten. So findet man Untersuchungen aus z.B. folgenden Gebieten: Insekten, Amphibien, Reptilien, Säuger, Vögel und Limnologie. Häufig sind auch die Einflüsse von Umweltbedrohungen Thema der Untersuchung. Wie etwa in Heft 3/79: Clausnitzer, H.-J.: Durch Umwelteinflüsse gestörte Entwicklung beim Laich des Moorfrosches (*Rana arvalis* L.) .

Sie sind in allgemein verständlicher Form gehalten und stellen keine besonderen Ansprüche an den Leser.

Neben größeren Untersuchungen findet man auch kleinere naturkundliche Meldungen und Literaturbesprechungen.

Zusammenfassend läßt sich sagen, daß die "Beiträge" besonders für auf mehreren Gebieten interessierte Naturkundler attraktiv sind und dies über die Grenzen Niedersachsens hinaus.

M. Schlorf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge des DJN](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [6_1980](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 69-73](#)